

Antrag auf Beitritt zum Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport

Der Vorstand des TVN schlägt der Mitgliederversammlung 2025 vor, den Beschluss zum Beitritt in das „Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport“ des Landessportbundes NRW zu fassen.

Was ist das Qualitätsbündnis?

Das Qualitätsbündnis wurde auf der Grundlage des 10-Punkte-Aktionsprogramms und der Initiative „Schweigen schützt die Falschen“ durch den Landessportbund NRW und seiner Sportjugend in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund, entwickelt.

Welches Ziel verfolgt das Qualitätsbündnis?

Ziel des Qualitätsbündnisses ist es, sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport wirksam vorzubeugen und diese zu bekämpfen. Dazu werden maßgeschneiderte Qualitätsstandards zur Prävention und Intervention gemeinsam entwickelt und innerhalb der Vereins- oder Verbandsstruktur installiert. Zentraler Gedanke dahinter ist die enge Vernetzung und der Transfer von Fachwissen im organisierten Sport.

Mit dem Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport gibt der Landessportbund NRW und seine Mitglieder den Sportvereinen, Sportverbänden und Stadt- und Kreissportbünden konkrete Hilfestellung, um Sport zu enttabuisieren, Präventionsmaßnahmen umzusetzen sowie in Krisen- und Verdachtsfällen Orientierung zu erhalten und handlungsfähig zu bleiben.

Begründung des Antrags:

Der Beitritt zum Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport ist für uns ein wichtiger Schritt, um ein klares Zeichen gegen jegliche Form von Gewalt zu setzen. Wir möchten damit unsere Verantwortung unterstreichen und aktiv daran arbeiten, dass in unserem Verband ein sicheres Umfeld für alle geschaffen wird.

Durch die Umsetzung der Kriterien des Bündnisses wollen wir sicherstellen, dass alle Menschen im TVN langfristig und nachhaltig vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt geschützt sind. Unser Ziel ist es, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren, die präventiv wirkt und ein respektvolles Miteinander fördert.

In diesem Zusammenhang haben wir im vergangenen Jahr unser Schutzkonzept erstellt und verabschiedet, das den Schutz aller Personen im TVN dauerhaft gewährleisten soll.

Wir bitten daher um wohlwollende Prüfung und Zustimmung des Beschlussvorschlags.